



2025

Geschäftsbericht

INHALT

Vorwort	3
Kostendruck kann nur durch Zusatzbeitragssatz kompensiert werden	
Erfolgsrechnung	4
Leistungsausgaben	5
Vermögen	6
Mitgliederentwicklung.....	6
Pflegeversicherung	7
Nachhaltigkeit: Klimaschutz ist Gesundheitsschutz	8



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 wurde erneut von der schwierigen Finanzsituation im Gesundheitswesen bestimmt. Die nach wie vor steigenden Kosten für die Gesundheitsversorgung führten zum Jahresbeginn zu einer Welle der Beitragserhöhungen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), etliche Anpassungen folgten im laufenden Jahr. Ein staatlicher Kredit der neuen Bundesregierung in Höhe von 2,4 Mrd. Euro sorgte im August für eine leichte Entspannung der kritischen Liquiditätssituation in der GKV, er änderte aber nichts an den strukturellen Problemen. Eine weitreichende Gesundheitsreform im Jahr 2026 soll hier gegensteuern, eine spürbare Wirkung ist jedoch erst im Jahr 2027 zu erwarten. Die unzureichende Finanzierung der Gesundheitsversorgung von Menschen im Bürgergeldbezug (lt. Berechnungen der Gesundheitskommission ca. 12 Mrd. Euro im Jahr) wurde erneut nicht berücksichtigt. Wir und fast alle anderen gesetzlichen Krankenkassen sind der Empfehlung des GKV-Spitzverbandes 2025 gefolgt, um diesen Umstand gerichtlich prüfen zu lassen.

Die gute Nachricht ist: Die BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER konnte ihren Zusatzbeitragssatz seit dem 01.11.2024 konstant halten. Dadurch hat sich unsere Finanzsituation positiv entwickelt. Dennoch besteht ein immenser Kostendruck – die Gesundheitsausgaben stiegen im Jahr 2025 für unsere Versicherten um 13,3 Prozent. Auch die Digitalisierung hat ihren Preis: Im Frühjahr 2025 haben wir für alle unsere Versicherten, die nicht aktiv widersprochen haben, eine elektronische Patientenakte (ePA) angelegt. Zwar läuft die „ePA für alle“ längst noch nicht rund, dennoch ist sie ein wichtiger Schritt für eine effiziente Steuerung der individuellen medizinischen Versorgung.

In diesem Sinne verbessern wir auch kontinuierlich unsere eigenen Services und Angebote – die BKK GS-App hat sich als zentraler Kommunikationskanal etabliert, über den unsere Versicherten immer mehr Dinge und Anträge schnell selbst erledigen können. Gleichzeitig hat die qualifizierte persönliche Beratung mit Zeit und Gespür für die individuellen Bedürfnisse bei uns weiterhin einen festen Stellenwert. Die Kombination aus beidem trägt zur hohen Kundenzufriedenheit bei, für die wir erneut mit Bestnoten ausgezeichnet wurden.

Im Bereich Nachhaltigkeit konnten wir einige Vorhaben aus 2024 abschließen und Planungen für das nächste Jahr auf den Weg bringen. Denn uns ist bewusst: Klimaschutz ist auch Gesundheitsschutz.

Ich lade Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten einen Blick auf unsere Zahlen und unsere Perspektiven zu werfen. Auch in unruhigen Zeiten kennen wir unsere Stärken und bleiben eine konstante Größe am Markt.

Ihr

Kai Anders
Vorstand BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER
Bielefeld, im August 2026

KOSTENDRUCK KANN NUR DURCH ZUSATZBEITRAGSSATZ KOMPENSIERT WERDEN

Das Jahr 2025 stand auch für die BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER unter den Vorzeichen der weiterhin extrem hohen Kostensteigerungen für die Leistungsausgaben. Kompensierende Maßnahmen der Bundesregierung blieben trotz vorheriger Versprechen aus. Mögliche Reformansätze wurden über eine Gesundheitskommission formuliert. Aktuell werden diese politisch diskutiert und wirken frühestens ab dem Jahr 2027.

Erfolgsrechnung

Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz reicht im Jahr 2025 in der GKV nicht aus, um die Ausgaben zu decken. Somit war zu Beginn des Jahres 2025 eine breite Anpassungswelle der Zusatzbeiträge zu verzeichnen. Die BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER hatte den Zusatzbeitragssatz zuletzt im November 2024 angepasst, dieser Beitragssatz blieb über das Jahr 2025 hinaus konstant.

Die Ausgaben stiegen im letzten Jahr um 1,4 Prozent auf 715,1 Mio. Euro. Die Einnahmen konnten um 4,5 Prozent auf 728,7,0 Mio. Euro gesteigert werden. Die deutlichste Steigerung ist bei den Einnahmen aus dem Zusatzbeitrag zu verzeichnen. 94,5 Prozent der Gesamtausgaben investierten wir in Gesundheitsleistungen der Versicherten.

Einnahmen	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	581.249.339,34 €	3.479,91 €	8,2 %
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	142.374.600,49 €	852,39 €	74,1 %
sonstige Einnahmen	5.021.272,32 €	30,06 €	19,3 %
Einnahmen gesamt	728.645.212,15 €	4.362,36 €	16,9 %

Ausgaben	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Leistungsausgaben	675.429.739,14 €	4.043,76 €	13,3 %
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	33.489.490,66 €	200,50 €	16,8 %
sonstige Ausgaben	6.182.871,62 €	37,02 €	5,0 %
Ausgaben gesamt	715.102.101,42 €	4.281,28 €	13,4 %

Überschuss der Einnahmen	absolut	je Versicherten
	13.543.110,73 €	81,08 €

Bei den sonstigen Ausgaben stehen weiterhin die Finanzierungskosten der elektronischen Patientenakte an vorderster Stelle. Die Verwaltungskosten steigen moderat um

4,5 Prozent und sind im Wesentlichen durch Tarifierungen aufgrund der hohen Inflation begründet.

Leistungsausgaben

Die Leistungsausgaben betrugen 4.043,76 Euro je Versicherten. Dieses bedeutet eine Steigerung von 13,3 Prozent je Versicherten gegenüber dem Vorjahr. Die GKV verzeichnete im Jahr 2025 eine Steigerungsrate von 7,7 Prozent je Versicherten.

675,4 Mio. Euro haben wir für die Gesundheitsleistungen unserer Versicherten aufgewendet. Die drei größten Ausgabenblöcke waren nach wie vor die Krankenhausbe-

handlung (knapp 29,2 Prozent), die ambulante ärztliche Behandlung (17,0 Prozent) und die Versorgung mit Arzneimitteln (17,3 Prozent).

Die größte Steigerungsrate bei den kostenintensiven Ausgabebereichen ist mit 15,9 Prozent bei der Krankenhausbehandlung zu verzeichnen, die Ausgaben für die Arzneimittel stiegen um 13,6 Prozent, die der ärztlichen Behandlung stiegen mit 9,2 Prozent ebenfalls sehr deutlich.

Leistungsausgaben	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Krankenhausbehandlung	199.839.339,94 €	1.196,43 €	15,9 %
ärztliche Behandlung	118.174.438,19 €	707,50 €	9,2 %
Arzneimittel	116.991.671,97 €	700,42 €	13,6 %
Krankengeld	60.264.860,46 €	360,80 €	7,4 %
zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	35.944.179,83 €	215,20 €	2,6 %
Heilmittel	29.730.900,37 €	178,00 €	22,0 %
Hilfsmittel	26.201.888,29 €	156,87 €	14,9 %
Fahrkosten	15.659.834,91 €	93,75 €	13,0 %
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege	13.581.240,73 €	81,31 €	52,1 %
Vorsorge- und Reha-Leistungen	11.309.264,97 €	67,71 €	12,8 %
Zahnersatz	9.057.079,96 €	54,22 €	21,0 %
Schutzimpfungen	8.710.160,82 €	52,15 €	25,4 %
Früherkennungsmaßnahmen	7.536.782,67 €	45,12 €	1,2 %
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	3.595.048,73 €	21,52 €	5,3 %
Dialyse	3.387.423,40 €	20,28 €	19,5 %
sonstige Leistungsausgaben	15.445.623,90 €	92,47 €	18,8 %
Leistungsausgaben insgesamt	675.429.739,14 €	4.043,76 €	13,3 %
<i>davon Prävention</i>	<i>27.388.582,55 €</i>	<i>163,97 €</i>	<i>15,9 %</i>

Vermögen

Das Geschäftsergebnis 2025 führt zu einem deutlichen Vermögensaufbau. Das Vermögen beträgt am Ende des Geschäftsjahres gut 16,9 Mio. Euro – je Versicherten sind dies 101,26 Euro.

Vermögenssituation	absolut
Betriebsmittel	- €
Rücklage	7.831.666,09 €
Verwaltungsvermögen	9.082.040,27 €
Summe	16.913.706,36 €

Mitgliederentwicklung

	2024	2025	Veränderung	Veränderung zum Vorjahr
durchschn. Mitgliederzahl	143.790	129.301	-14.489	-10,1 %
Familienversicherte	42.986	37.729	-5.257	-12,2 %
durchschn. Versichertenzahl	186.776	167.030	-19.746	-10,6 %

PFLEGEVERSICHERUNG

Die Aufwendungen in der Pflegeversicherung sind 2025 zum wiederholten Male deutlich um 19,0 Prozent gestiegen. Der größte Ausgabenblock bleibt das Pflegegeld mit 25,1 Mio. Euro (+14,9 Prozent). Danach folgen die vollstationäre Pflege, die merklich um 22,0 Prozent auf 13,5 Mio. Euro stieg sowie die Pflegesachleistung mit 6,4 Mio. Euro (+15,9 Prozent). Diese drei Positionen machen mit 45,0 Mio. Euro 66 Prozent der Ausgaben der Pflegeversicherung aus.

Die Beitragseinnahmen sanken um 6,1 Prozent, wobei der Versichertenverlust eine Rolle spielt. Dass die prozentuale

Veränderung nicht der geringeren Versichertenzahl entspricht, ist neben der Anpassung des Beitragssatzes zur Pflegeversicherung dem deutlichen Anstieg der beitragspflichtigen Einnahmen zu verdanken.

Die Zahl der Pflegebedürftigen nahm um 16,2 Prozent zu, was einen Teil der Steigerungsraten erklärt. Die Zahlungen an den Ausgleichsfonds sanken durch den Versichertenverlust und steigende Ausgaben um 20 Prozent auf knapp 78 Mio. Euro. Dieser Betrag ist der Teil der Beitragseinnahmen, den wir nicht für unsere Pflegebedürftigen verwenden.

Einnahmen	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Beiträge	151.451.811,38 €	906,85 €	4,95 %
sonstige Einnahmen	117.180,92 €	0,70 €	-21,39 %
Einnahmen gesamt	151.568.992,30 €	907,55 €	4,92 %

Ausgaben	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Pflegesachleistungen	6.385.923,00 €	38,24 €	29,7 %
Pflegegeld	25.065.000,00 €	150,08 €	28,5 %
vollstationäre Pflege	13.456.935,00 €	80,58 €	36,4 %
übrige Leistungen	23.608.496,00 €	141,36 €	37,1 %
Finanzausgleich und sonstige Aufwendungen	78.711.450,37 €	471,30 €	-12,1 %
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	4.121.821,79 €	24,68 €	10,7 %
Ausgaben gesamt	151.349.626,16 €	906,24 €	4,5 %
<i>davon Prävention</i>	<i>88.011,59 €</i>	<i>0,53 €</i>	<i>53,6 %</i>

Prüfung und Abnahmen

Die Jahresrechnungen der Krankenversicherung und der Pflegeversicherung wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Bei der Prüfung haben sich keine Einwendungen ergeben, sodass am 12. Juni 2026 ein uneingeschränkter Bestätigungs-

vermerk erteilt wurde. Am 6. Juli 2026 hat der Verwaltungsrat der BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER die Jahresrechnungen 2025 abgenommen und dem Vorstand die Entlastung erteilt.



Dr. Bruno Wortmeier
Vorsitzender des Verwaltungsrates
der BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER



Christian Birkhofer
Alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates
der BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER

NACHHALTIGKEIT: KLIMASCHUTZ IST GESUNDHEITSSCHUTZ

Verantwortungsvoll und zukunftsorientiert handeln: Wir arbeiten daran, unseren Umgang mit ökologischen und ökonomischen Ressourcen kontinuierlich zu verbessern. Im Jahr 2025 lag der Fokus im Nachhaltigkeitsbereich vor allem in der Planung und der Schaffung von organisatorischen Strukturen, um diese dann im Jahr 2026 umzusetzen.

Maßnahmen für mehr ökologische Verantwortung

Mobilität:

- In diesem Jahr haben wir für unsere bereits installierte Ladeinfrastruktur in Bielefeld die beantragte Förderung vom Land NRW erhalten.
- Ein weiterer Ausbau der Ladeinfrastruktur ist in Planung, damit nicht nur unser Fuhrpark, sondern auch unsere Mitarbeitenden davon profitieren können. Dies freut uns besonders, da viele Mitarbeitende durch die Lage unserer Hauptgeschäftsstelle auf ein Auto angewiesen sind. Die recht ungünstige Anbindung an den ÖPNV können wir nicht beeinflussen, wohl aber die Entscheidung stärken, auf ein ökologischeres Fahrzeug umzusteigen.
- Je nach Wohnort und sportlichem Engagement ist die Anfahrt mit dem Fahrrad machbar – wir unterstützen den CO2 neutralen Arbeitsweg weiterhin mit dem Jobrad-Leasing. Die Mitarbeitenden in Bielefeld und Friedrichshafen können die Räder im überdachten Bereich abstellen und ihre E-Bikes laden.
- Die E-Fahrzeug-Quote (vollelektrisch und hybrid) konnten wir auf 38 Prozent steigern. Die weitere Planung steht auch bereits – die Umrüstung des Fuhrparks auf E-Mobilität soll im Jahr 2026 auf 75 Prozent steigen.

Strom: Wir haben einen Vertrag mit EnergieCalw / Schwarzwald Energie geschlossen, der ab 2026 in Kraft tritt. Der ÖKO-Strom ist zertifiziert durch TÜV-Süd EE. Die Herkunftsnachweise erfüllen die Vorgaben zur Stromkennzeichnung des Umweltbundesamtes.

Beschaffung: Wir arbeiten an einer zunehmend nachhaltigen Beschaffung. Vor jeder Neuanschaffung prüfen wir, ob sie wirklich notwendig ist oder der Bestand noch geeignete Alternativen bietet. Mit Blick auf soziale Verantwortung kaufen wir Werbemittel möglichst innerhalb der EU oder „Made in Germany“. Auch achten wir möglichst auf zertifizierte Produkte, zum Beispiel Zollstöcke aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung (PEFC) und Kalender, die auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt sind.

Einsparungen mit ökologischem Nutzen im Jahr 2025

Photovoltaik: Die Anlage auf der Hauptgeschäftsstelle in Bielefeld produzierte im Jahr 2025 ca. 22.000 kWh Strom. Dies entspricht dem Stromverbrauch von sechs 3-Personen-Haushalten im Jahr.

Brauchwasserzisterne: Es konnten wieder ca. 900.000 – 1.000.000 Liter kostbares Frischwasser durch die Nutzung von Regenwasser für Toilettenspülungen eingespart werden.

Digitalisierung: Über den Eingangs- und Ausgangskanal unserer BKK GS-App wurden 412.699 Dokumente digital verschickt – 94.064 mehr als im vergangenen Jahr.

Biodiversität

Die Grünflächen an unserem Standort in Bielefeld sind zu großen Teilen ökologisch gestaltet. Dichte Hecken und Bäume bieten Vögeln und Kleintieren sichere Rückzugsorte, im Teich tummelt sich jedes Frühjahr eine große Kaulquappen-Population, Blumenwiesen und Blühstreifen geben unzähligen Insekten Nahrung.

A photograph of a person's shoulder and arm in a dark green shirt, looking out over a hazy landscape. The sky is filled with soft, warm light from a low sun, creating a rainbow-like glow. The foreground shows a blurred green hillside.

Fotos:

© istock/jacoblund (Titel, Rückseite)

© Sarah Jonek (3)

BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER

Postfach 14 01 60 | 33621 Bielefeld

www.bkkgs.de